



CHRISTIAN-DITSCH.DE

Drei Wochen lang:
Gratis lesen!*

*** Und hier das Kleingedruckte:**
Kostenlos! Unverbindlich! Endet automatisch!
Muss nicht abbestellt werden!
Einfach zum jW-Kennenlernen!

Hier bestellen!

Ja, ich will die Tageszeitung junge Welt drei Wochen kostenlos lesen oder verschenken.

Das Abo endet automatisch. Belieferung in die Schweiz und Österreich zu gleichen Konditionen, aber für zwei Wochen.

Das Probeabo geht an mich
 Ich habe das Probeabo erworben

Das Probeabo geht an:
(Bitte beachten Sie, dass Sie das Einverständnis des Probeabopfängers einholen.)

Frau Herr 16 Frau Herr

Vorname

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Sie mich zwecks einer Leserbefragung zur Qualität der Zeitung, der Zustellung und zur Fortführung des Abonnements kontaktieren. Der Verlag garantiert, dass die Daten ausschließlich zur Kundenbetreuung genutzt werden. Das Einverständnis kann ich jederzeit widerrufen (per E-Mail: abo@jungewelt.de oder per Post: Verlag 8. Mai GmbH, Aboservice, Torstraße 6, 10119 Berlin).

Dies bestätige ich mit meiner Unterschrift.

Die Belieferung beginnt ab dem nächstmöglichen Montag oder ab Montag, den 2016

Coupon einsenden an:
Verlag 8. Mai GmbH,
Torstraße 6, 10119 Berlin,
oder faxen an die
0 30/53 63 55-48.

Datum/Unterschrift

Sie können das Probeabo auch bestellen unter
www.jungewelt.de/probeabo • Abo-Telefon: 0 30/53 63 55-50

Nicht jammern! Feiern!

Vorbereitungen zum UZ-Pressfest laufen auf Hochtouren. *junge Welt* mit eigenem Festzelt und Programm. Unterstützung gesucht

Kennen Sie den Karikaturisten Klaus Stuttmann? Er malte den lebensgroßen Lenin für ein Pressefest der UZ, Wochenzeitung der DKP, in den 70er Jahren. So wurde uns das erzählt, als wir den Lenin geschenkt bekommen haben. Jedenfalls laden wir Sie ein, den Stuttmann-Lenin persönlich kennenzulernen – im Zelt der Tageszeitung *junge Welt* auf dem UZ-Pressfest, Jahrgang 2016, im Revierpark Wischlingen bei Dortmund! Und da wird Ihnen noch viel mehr geboten: Druckfrisch die neueste kommentierte Ausgabe von Lenins »Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus« und eine dazugehörige Diskussionsrunde. Im jW-Shop werden Sie noch viel mehr Politisches, Literarisches und Musikalisches finden – auch wenn der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei ist, lohnt es sich trotzdem, ein paar Euros mitzubringen. Natürlich gibt es Musik nicht nur aus der Dose: Vom französischen Chanson-



nier Pascal Gabay über die großartige Liedermacherin und Kleingeldprinzessin Dota Kehr und ihren Gitarristen Jan Rohrbach bis zu Gerardo Alfonso, einen der wichtigsten Musiker Kubas, finden Sie bei der *jungen Welt* von Freitag bis Sonntag abend ein vielfältiges Angebot. Weil wir aber nicht nur Infostände, jW-Shop, Diskussionsrunden und unsere Bar auf dem Fest betreiben, sondern nebenbei auch noch eine Tageszeitung machen, brauchen wir vor allem für unsere Bar dringend Unterstützung! Wer uns also mit der einen oder anderen Vierstunden-Schicht unterstützen will, meldet sich bitte bei Ingo vom Aktionsbüro (ihm@jungewelt.de oder 030/536355-50). Damit wir die vielen Gäste auch wirklich gut bedienen können! Finden können Sie übrigens unseren Stuttmann-Lenin in unserem Zelt am Leninplatz, das wir gemeinsam mit den DKP-Gruppen aus den neuen Bundesländern bespielen werden.

Dietmar Koschmieder

Linke Gegenkultur: BÜSGM-Preisverleihung am 19. Juni

Rechte Politik und rechte Kultur kann man bekämpfen, indem man selbstbewusst an eigene, linke Werte und Traditionen anknüpft – und neue entwickelt! Ein gutes Beispiel dafür ist die Initiative des Bündnisses für soziale Gerechtigkeit und Menschenwürde e. V. (BÜSGM), jedes Jahr einer verdienten Persönlichkeit den Preis für Solidarität und Menschenwürde zu überreichen. Preisträgerin in diesem Jahr ist die Musikerin und Auschwitz-Überlebende Esther Bejarano. Sie befindet sich in guter Gesellschaft, sind doch auch die Schriftstellerin Gisela Steinecker, der

Theaterregisseur Manfred Wekwerth, der ehemalige DDR-Minister für Verteidigung Heinz Kessler, der Liedermacher Konstantin Wecker und der ehemalige kubanische Regierungschef Fidel Castro unter den Preisträgern – um nur einige zu nennen. Zu einem politischen wie kulturellen Höhepunkt des Jahres hat sich die Veranstaltung zur Preisverleihung entwickelt. In diesem Jahr findet sie am Sonntag, den 19. Juni 2016, ab 15 Uhr im Berliner Münzenbergsaal (Franz-Mehring-Platz 1) statt. Die Laudatio auf die Preisträgerin hält der Hamburger Schauspieler Rolf Becker,

ein Grußwort gibt es von der Radsportlegende Tüve Schur. In einer Podiumsdiskussion werden Preisträgerin und Laudator mit dem DKP-Vorsitzenden Patrik Köbele darüber diskutieren, was heute gegen drohenden Faschismus zu tun ist. Zum Abschluss bieten die Liedermacher Roger Stein und Frank Viehweg ein musikalisch hochkarätiges Programm. Wer also Zeit hat, sollte sich unbedingt Karten für die Veranstaltung sichern – sie sind für 10 Euro in der jW-Ladengalerie (Torstraße 6, 10119 Berlin, 030/53 63 55 56, E-Mail: info@jungewelt-shop.de) zu erhalten.

Verlag, Redaktion, Genossenschaft

Schneller, weiter, höher

Vorteile, die gut in der Hand liegen: Die optimierte mobile *junge Welt*

Wer jung ist, liest die *junge Welt* – und das meist online. Als dieser Slogan noch seine Berechtigung hatte, sah nicht nur die Zeitungswelt anders aus. In der heute haben nicht nur bei den Jüngeren Smartphones und Tablets – Personalcomputer für die Hosentasche – längst Einzug gehalten in den medialen Alltag. Die Geräte dienen uns als Spielkonsole, Flimmerkiste, Musikbox, beste Freundin, Arbeitsmittel und nicht zuletzt als Informationsquelle.

Der veränderten Mediennutzung müssen die Angebote Rechnung tragen. Die *junge Welt* ist dabei ein Internetpionier unter den deutschen Tageszeitungen. Bereits 1996 ging sie online. Die Chance wurde erkannt und genutzt. Viele lernen die *junge Welt* zuerst digital kennen, und erkennen, dass sie auf ihr

tägliches Rot nicht verzichten will. Die so gewonnenen Leser und Abonnenten tragen wesentlich zum ökonomischen Überleben dieses Projektes als Ganzes bei. Nicht zuletzt also dank World Wide Web besteht dieses linke Blatt fort und kann den Konzernmedien weiter Kontra geben.

Die Entwicklung in diesem Bereich bleibt nie stehen, sie benötigt Zeit und Ressourcen. Nicht alle Pläne glückten, doch die Onlineausgabe ist nun auf einem guten Weg. Der führt über viele klei-



ne Schritte, bevor nach gründlicher Planung der nächste größere Sprung möglich ist. Und hopp! Ein wichtiges Projekt konnten wir nun fertigstellen. Ab sofort ist die mobile Version optisch und technisch deutlich verbessert unterwegs. Ihr Design passt sich nun an Ihr Smartphone oder Tablet an, die Struktur ist deutlich übersichtlicher. Auch im kleinen Rahmen lässt sich nun komfortabler als bisher lesen, suchen oder stöbern, sind unsere thematischen Beilagen und Dossiers aufrufbar, können Zeitungsseiten als PDF heruntergeladen werden. Ansonsten bleibt die *junge Welt* so, wie man sie kennt: unangepasst und unbequem. (pst)

www.jungewelt.de/m

<p>DIE TAGESZEITUNG junge Welt</p> <p>Herausgeberin: Linke Presse Verlags- Förderungs- und Beteiligungsgenossenschaft junge Welt e.G. (Infos unter www.jungewelt.de/pg). Die überregionale Tageszeitung <i>junge Welt</i> erscheint in der Verlag 8. Mai GmbH. Adresse von Genossenschaft, Verlag und Redaktion: Torstraße 6, 10119 Berlin. Geschäftsführung: Dietmar Koschmieder. Chefredaktion: Arnold Schölzel (V.i.S.d.P.), Stefan Huth (stellv.). Verlagsleiter: Peter Borak.</p>	<p>ZENTRALE: 030/53 63 55-0 AKTION: 030/53 63 55-10 Außenpolitik: 030/53 63 55-38 ANZEIGEN: 030/53 63 55-81/82 ABOSERVICE: 030/53 63 55-81/82 LADENGALERIE: 030/53 63 55-56</p> <p>FAX: 030/53 63 55-44 E-MAIL: redaktion@jungewelt.de INTERNET: www.jungewelt.de facebook.com/jungewelt twitter.com/jungewelt</p>	<p>Redaktion (Ressortleitung, Durchwahl): Wirtschaft & Soziales: Klaus Fischer (-20); Außenpolitik: André Scheer (-70); Innenpolitik: Sebastian Carlens (-26); Interview: Peter Wolter (-35); Feuilleton und Sport: Christof Meueler (-12); Thema: Andreas Hüllinghorst (-65); Leserpost: Lena Grünberg (-41/leserbriefe@jungewelt.de); Bildredaktion: Sabine Koschmieder-Peters (-40); Herstellungsleitung/Layout: Michael Sommer (-45); Internet/Reportagen: Peter Steiniger (-32);</p> <p>Druck: Union Druckerei Berlin Verwaltung GmbH. Art-Nr. 601302/ISSN 041-9373, Storkower Str. 129, 10407 Berlin S + M Druckhaus GmbH, Otto-Hahn-Straße 44A, 63303 Dreieich</p>	<p>Marketing: Katja Klüßendorf (-16); Aktionsbüro: Ingo Höhmann (-50); Archiv/jW-Shop: Stefan Nitzsche (-37); Anzeigen: Silke Schubert (-38); Vertrieb/Aboservice: Jonas Pohle (-82); Ladengalerie: Michael Mäde (-56).</p> <p>Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Abonnements, Adressänderungen und Reklamationen: Verlag 8. Mai GmbH, Torstraße 6, 10119 Berlin, Tel.: 030/53 63 55-81/82, Fax: -48. E-Mail: abo@jungewelt.de</p>	<p>Abopreise Print: Normalabo Inland mtl. 35,90 Euro; Sozialabo mtl. 26,90 Euro; Solidaritätsabo mtl. Euro 45,90; Abopreise Ausland (EU) wie Inland zzgl. 13,10 Euro/monatl. Versandkostenzuschlag. Abopreise online: Normalabo Inland mtl. 14,90 Euro; Sozialabo mtl. 9,90 Euro; Solidaritätsabo mtl. 18,90 Euro; Onlineabo für Printabonnenten mtl. 5,00 Euro; für Abonnenten der Wochenendausgabe mtl. 7,00 Euro Bankverbindung: Postbank. BIC: PBNKDE33 Abokonto: IBAN: DE70 1001 0010 0634 8541 07. Anzahlungskonto: IBAN: DE81 1001 0010 0695 4951 08. Shop/Spendenkonto: IBAN: DE50 1001 0010 0695 6821 00.</p>
---	--	---	--	--